

# In grossen Schritten Richtung All IP

*IP verändert unser Leben in vielen Bereichen. Wenn Telefon, Fernseher, Radio und Heizung die gleiche Sprache – nämlich All IP – sprechen, ergeben sich ganz neue Möglichkeiten der Kommunikation. Wer noch nicht umgestellt hat, sollte dies nun tun, denn mit IP kann man von vielen neuen Vorteilen profitieren.*

**BEAT DÖÖS**

Leiter All IP Transformation bei Swisscom

**D**as Internet-Protokoll (IP) ist die weltweit etablierte Technologie für die Datenübertragung. Nicht nur Daten lassen sich via IP übermitteln, sondern auch Bilder, Filme, Musik und Sprache. Swisscom stellt bis Ende 2017 die veralteten Festnetztelefonie-Dienste auf All IP um. Kunden, die noch nicht auf ein IP-Produkt umgestellt haben, werden von Swisscom persönlich angeschrieben.

## Schnell und einfach

Heute werden monatlich rund 60000 Anschlüsse auf die IP-Technologie umgestellt, und über 1,5 Millionen Swisscom-Kunden nutzen die Vorteile der IP-Produkte. In der Regel genügt es, das Telefonkabel neu mit

dem von Swisscom zur Verfügung gestellten Router zu verbinden. Die Vorteile der neuen Festnetztelefonie sind: glasklare HD-Tonqualität (High Definition), als Option unlimitierte Gespräche in alle Schweizer Netze sowie der neue «Callfilter», der auf Wunsch kostenlos unerwünschte Werbeanrufe blockiert.

## Technische Anlagen umrüsten

Nicht nur das klassische Festnetztelefon wird auf IP umgestellt, sondern auch zahlreiche weitere Anwendungen, die über den herkömmlichen Festnetztelefonie-Anschluss kommunizieren. Wer zum Beispiel über eine Alarm- oder Haustechnikanlage verfügt, die über einen analogen Telefonanschluss kommuniziert, oder im Besitz eines Lifts mit einem Nottelefon ist, sollte so bald wie möglich mit dem Hersteller oder Lieferanten der Anlage Kontakt aufnehmen. Dieser wird prüfen, ob sie IP-fähig ist, und hilft bei der Umrüstung weiter. Bei Unklarheiten kann auch der Elektropartner vor Ort beauftragt werden abzuklären, welche Anlagen mit welchen Anschlüssen bzw. Nummern verbunden sind. Kann die Anlage an einem IP-Festnetzanschluss betrieben werden, erfolgt die Umschaltung des Telefonanschlusses durch Swisscom, nachdem der Kunde das neue IP-basierte Produkt ausgewählt hat.

## Notstromgestützter IP-Festnetzanschluss als Alternative

Kunden, die ihre analogen Liftetelefone, Haustechnikanlagen etc. nicht auf Mobilfunklösungen umrüsten wollen, wird als Alternative eine IP-Festnetzlösung angeboten. Der Initialelaufwand bei der Umstellung ist gering. Die Lösung besteht aus Festnetztelefonie IP und einer USV-Anlage (unterbruchsfreie Stromversorgung mit Batterie) zur Stromversorgung des Routers bei einem lokalen Stromausfall. Diese Optionen sind frei wählbar.

der Kunde kann auch eine eigene USV-Anlage einsetzen oder die Installation durch Dritte vornehmen lassen. Swisscom wird ab Mitte 2017 diese ergänzende Lösung lancieren.

## Kombination mit Mobilfunk

Für Anwendungen, bei denen noch mehr Sicherheit gefordert wird, bietet sich die vorgängig genannte Lösung mit einer zusätzlichen Ausfallsicherung über Mobilfunk an. Der Kunde erhält dazu einen Mobilfunk-USB-Stick, den er direkt am Router einsteckt. Für fünf Franken pro Monat erhält er dadurch einen weiteren Kommunikationskanal, der die Sicherheit zur vorgängig genannten Lösung nochmals erhöht. Die Kombination von Festnetz und Mobilfunk stellt sicher, dass die Kontaktaufnahme im Ernstfall gewährleistet ist – dank der doppelten Absicherung selbst bei einem Strom- oder Netzwerkausfall. Diese Lösung kann auch interessant sein für Notrufgeräte, beispielsweise für Senioren, bei denen ebenfalls eine hohe Sicherheit gefordert wird.

Das Gesamtpaket (Installation des Routers durch einen Techniker, Batterie und Mobilfunk-USB-Stick) wird für 329 Franken angeboten (Fr. 240.00 für die Installation und Fr. 89.00 für die Batterie, siehe auch Preisübersicht unten). Es wird ein Einzelanschluss Swisscom Line Basic benötigt, der monatlich Fr. 25.35 kostet, die Ausfallsicherung mit Mobilfunk-USB-Stick kostet monatlich Fr. 5.00. Eine Antennenverlängerung bei schlechtem Mobilfunkempfang am Standort des Anschlusses innerhalb des Gebäudes ist möglich, jedoch nicht im Pauschalpreis inbegriffen.

Beide Lösungen können ab Juni 2017 via Swisscom-Partner oder direkt bei der Swisscom bestellt werden. Interessenten können sich bereits jetzt auf [www.swisscom.ch/ausfallsicherung](http://www.swisscom.ch/ausfallsicherung) registrieren und werden kontaktiert, sobald das Produkt bestellbar ist.



Nicht nur das Festnetztelefon ist von der Umstellung auf All IP betroffen, sondern auch Sonderanwendungen wie Liftetelefone, Alarmanlagen oder Haustechnikanlagen.

## Checkliste für die Umstellung

Bei der Umstellung auf All IP ist es entscheidend, dass der Inhaber der technischen Anlagen aktiv wird, um den einwandfreien Betrieb der erwähnten Anlagen auch nach 2017 sicherzustellen. Folgende Aufgaben sind zu erledigen:

- betroffene Anlagen identifizieren;
- mit den Anbietern der Anlagen neue Lösungen bestimmen und Offerten einholen;
- Budget klären;
- Aufträge für die Umsetzung vergeben.

Die Elektriker als Swisscom-Partner und die Anlagenhersteller oder Wartungspartner unterstützen die Kunden bei der Umstellung.  
Weitere Infos unter: [www.swisscom.ch/ip](http://www.swisscom.ch/ip)

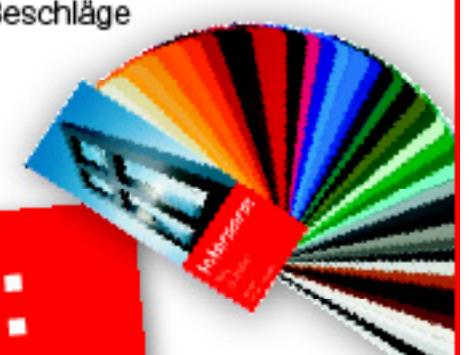


**Internorm**  
Fenster – Haustüren

## FENSTERAKTION – JETZT DOPPELT PROFITIEREN!

1. Alle RAL-Sonderfarben und DURAxel-Farben aussen ohne Aufpreis
2. HF 410 – verdeckt liegende Beschläge ohne Mehrkosten

**AKTION:**  
27. März – 31. Mai 2017



Mehr Infos bei Ihrem Internorm-Partner und unter [www.internorm.ch](http://www.internorm.ch)